

Zentralverein der Zeitungs- Unternehmungen.

Wir erhalten vom Zentralverein der Zeitungs-Unternehmungen die nachstehende Zuschrift:

„Unter dem Vorsitz des Präsidenten des Zentralvereines der Zeitungs-Unternehmungen Dr. Heinrich Graf von Beaufort fand am 12. November 1916 in der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer eine vom Zentralverein der Zeitungs-Unternehmungen einberufene Versammlung statt, an welcher auch die Vertreter der dem Zentralverein nicht angehörenden drei Wiener Tagesblätter teilnahmen, um zu der von den Papierfabrikanten neuerlich geforderten Papierpreiserhöhung Stellung zu nehmen. Der Versammlung, in welcher sämtliche österreichische Tageszeitungen vertreten waren, wohnten seitens der Regierung bei Sektionschef Dr. Friedrich Pinschof vom Ministerratspräsidium, Sektionschef Dr. Robert v. Kreuzbruck vom Handelsministerium, Forstrat Hugo Adam vom Ackerbauministerium, Ministerialsekretär Dr. Nowotny vom Ministerium des Innern und Oberkommissär Friedrich Brächta. Nach mehrstündiger Debatte in welche auch die Sektionschefs Dr. Pinschof und Doktor v. Kreuzbruck wiederholt aufklärend eingriffen, wurde die folgende vom Berichterstatter Direktor Prosl vorgeschlagene Resolution einstimmig angenommen:

Die am 12. November 1916 in der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer versammelten Vertreter der gesamten österreichischen Tageszeitungen verwahren sich im Einvernehmen mit den ungarischen gegen die fortwährenden Preiserhöhungen der Papierfabriken und erklären eine weitere Preissteigerung für Rotationsdruckpapier, wie sie nunmehr von den Fabrikanten verlangt wird, unter allen Umständen für unannehmbar, da es den Zeitungs-Unternehmungen unmöglich ist, eine neuerliche Belastung zu ertragen. Zur Verlängerung des bestehenden Vertrages mit dem Papierfabrikantenverband wird jedoch der seinerzeit gewählte Vollzugsausschuß ermächtigt.

Gleichzeitig wird der erwähnte Ausschuß des Zentralvereines ermächtigt, sofort eine Einkaufsgesellschaft ins Leben zu rufen, um das für die österreichischen Tageszeitungen notwendige Rotationsdruckpapier und eventuelle sonstige Materialien zu beschaffen.

Schließlich ersucht die Versammlung die Regierung auf das dringendste, zu dem bestehenden Papierhilfsdienst im Handelsministerium einen sachlichen Beirat zu schaffen, dem ebenso viele Vertreter der Zeitungs-Unternehmungen wie der Fabriken von Rotationsdruckpapier angehören, um die Schwierigkeiten der Produktion und der Verteilung des Rotationsdruckpapiers gemeinsam zu beheben.“

Die vorstehende Resolution wird gewiß dazu beitragen, den verantwortlichen Behörden neuerlich den Ernst der Situation klar zu machen. Es wird seit Monaten von allen Seiten, auch aus den Kreisen der Papierindustrie darauf hingewiesen, daß eine Regulierung der Papierproduktion dringend notwendig ist; leider kann sich das Handelsministerium aber immer noch nicht zu der einzig möglichen Lösung dieser brennenden Frage, nämlich zur Errichtung eines Kriegsverbandes der Papierindustrie, ähnlich wie er in anderen Industrien schon geschaffen ist, entschließen. Alle Verordnungen, welche bis jetzt für die Papierindustrie erlassen worden sind, waren mehr oder weniger wertlos, denn sie haben weder erreicht, daß die unrentablen Papiere, zu denen vor allem der Rotationsdruck gehört, in größerer Menge erzeugt werden, noch haben sie verhindern können, daß Zeitungspapier aus Deutschland eingeführt wird, wodurch sich unsere Valuta neuerdings verschlechtern wird. Die Frage der Preisregulierung steht in engem Zusammenhange mit der Regulierung der Erzeugung. Jene Stelle, die die Rohstoffe versorgt und die Erzeugung kontrolliert, wird leicht in der Lage sein, Preise festzusetzen, die den tatsächlichen Herstellungskosten entsprechen, sie wird aber auch in der Lage sein, den Verbrauch des Zeitungspapiers so zu regeln, daß alle Zeitungen gleichmäßig bedacht werden und daß die ungleichmäßige Verteilung, wie sie gegenwärtig besteht, aufhört. Es kann daher dem Handelsministerium nicht dringend genug ans Herz gelegt werden, die Ordnung der unmöglichen Zustände, wie sie gegenwärtig in der Papierindustrie bestehen, mit aller Beschleunigung vorzunehmen.